

Offenbach, den 17.08.2025

Einführung von Smartphone-Schutzzonen an Hessens Schulen Umsetzung an der Rudolf-Koch-Schule

Liebe Schulgemeinde,

wie Sie der Berichtserstattung in den Medien während den vergangenen Wochen entnehmen konnten, gilt mit Beginn dieses Schuljahres an allen hessischen Schulen ein grundsätzliches **Verbot der privaten Nutzung mobiler Endgeräte** wie Handys, Tablets, Smartwatches - im Schulgebäude und auch auf dem Schulgelände.

Wir sind verpflichtet diese Regelung umzusetzen und haben dabei nur einen geringen Spielraum. Diesen Spielraum gewähren wir allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe während Lern- und Arbeitsphasen in unserer Aula und der Cafeteria. Zu diesen Zeiten (Arbeitsstunden, Freistunden, ...) dürfen mobile Endgeräte seitens der Oberstufenschüler ausschließlich zum Zweck des Lernens genutzt werden. Die Pausenzeiten am Vormittag sind davon ausgeschlossen.

Für alle anderen Schülerinnen und Schüler gilt das **absolute Verbot der Nutzung mit Eintritt in das Schulgelände bis zum Verlassen.**

- Handys/Smartphones, Tablets und ähnliche Geräte müssen nicht sichtbar (auch nicht in der Hosentasche) ausgeschaltet aufbewahrt werden oder bleiben gleich zu Hause.
- Für Unterrichtszwecke dürfen diese Geräte nur nach Aufforderung der Lehrkraft genutzt werden.

Bei Verstoß gegen diese Regelung wird das Gerät eingesammelt und kann erst nach Unterrichtsende mit Nachweis (z.B. Schülerschein) bei der Schulleitung abgeholt werden - bei wiederholtem Verstoß nur von den Erziehungsberechtigten. Auch fließt ein Regelverstoß in die Sozialverhaltensnote ein.

Natürlich sehen wir uns als Schule auch in der Verantwortung, unsere Lernende aufzuklären, zu unterstützen und mit ihnen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Möglichkeiten, die diese neuen Mobilgeräte bieten, zu vermitteln. Hier ein paar Beispiele:

- Ein Mobbing-Interventions-Team aus Lehrkräften dient als Anlaufstelle bei Cybermobbing.
- Im Rahmen des Medienkonzepts für Jg. 5 – 7 ist eine verantwortungsvolle Nutzung immer wieder Thema.
- Im Jg. 5 informieren Medientrainer in einem Peer-to-peer-Ansatz über Chancen und Probleme neuer Medien, z.B. dem Recht am eigenen Bild, dem bewussten Umgang mit sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten und den rechtlichen Grundlagen dazu.

Ursula Wachter-Bieri
(Schulleiterin)